

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Sportwissenschaft der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Sportpädagogik (Nachfolge Prof. Dr. W.-D. Miethling)

zu besetzen.

Bewerberinnen und Bewerber sollen die Sportpädagogik in Forschung und Lehre vertreten. Die Professur zielt im Schwerpunkt auf Bildung und Erziehung durch Bewegung und Sport. Das Fach Sportpädagogik soll in der ganzen Breite in der Lehre (Studiengänge B.A. und M.Ed. „Sportwissenschaft“ sowie M.A. „Sportwissenschaft“ mit den Schwerpunkten Sportentwicklung und Gesundheit) vertreten werden. Lehrerfahrungen und hervorragende Leistungen in der Forschung im Anwendungsfeld pädagogischer Perspektiven von Sport und Bewegung werden erwartet.

Eine Mitwirkung in den Forschungs- und Entwicklungsprogrammen zur Lehrerbildung an der CAU wird erwartet.

Weiterhin erwünscht sind Erfahrungen im Bereich Forschungsmethoden (qualitative und/oder quantitative Methodologie), fachdidaktische Kenntnisse sowie erfolgreich eingeworbene Drittmittel. Vorausgesetzt werden ein sportwissenschaftliches Studium, eine facheinschlägige qualifizierte Promotion (mindestens mit magna cum laude oder einem vergleichbaren Prädikat) sowie Habilitation oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Juniorprofessur oder andere habilitationsäquivalente Leistungen nachgewiesen werden.

Die Beteiligung an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.uni-kiel.de unter dem Stichwort „Berufungsverfahren“.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse unter Angabe der Dienst- und Privatadresse mit Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail) richten Sie bitte bis zum **4. Februar 2019** an den Dekan der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstraße 40, 24098 Kiel.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung vorzugsweise in elektronischer Form (eine PDF-Datei) an bewerbungen@philfak.uni-kiel.de. Im Falle der elektronischen Bewerbung ist die zusätzliche Versendung der Bewerbung auf dem Postwege nicht erforderlich. Bei postalischer Übersendung wird die Bewerbung zur weiteren Verarbeitung digitalisiert.